

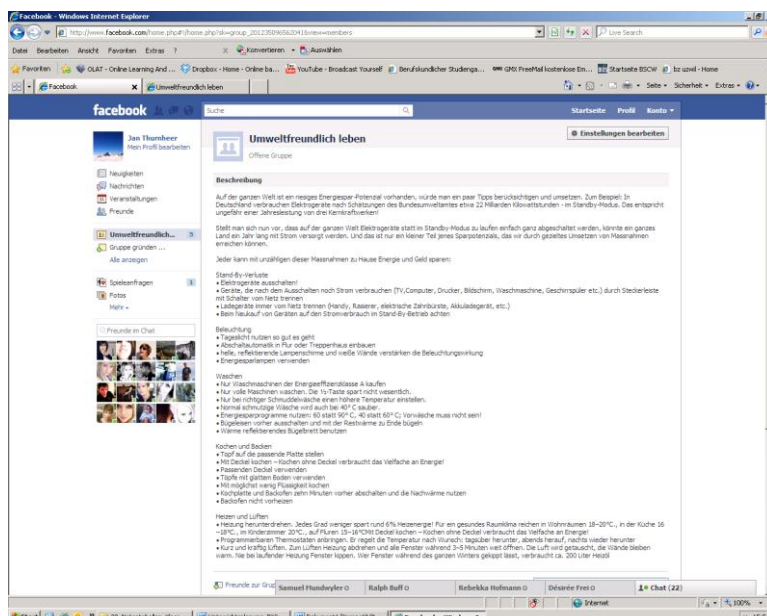
UMWELTFREUNDLICHER LEBEN

Wir bekamen den Auftrag, ein My-Climate-Projekt zu erarbeiten. Dabei geht es darum, Energiesparmassnahmen zu entwickeln. Unterschieden wird dabei zwischen Sensibilisierungsprojekten, Energieprojekten und Planungsprojekten.

Anfangs war meine Idee, in meinem Betrieb Energiesparmassnahmen umzusetzen. So kam ich auf den Gedanken, alle Lampen durch Energiesparlampen zu ersetzen. Doch auf meine Anfrage hin gab mir die Firma Bescheid, dass dies aus verschiedenen Gründen nicht umsetzbar sei. Ich wollte damals eigentlich ein Energieprojekt starten, weil ich es interessant fand, etwas selbst zu entwickeln und herzustellen. Lange habe ich mir darüber Gedanken gemacht, doch ich kam einfach nicht auf eine gute Idee. So zog ich in Betracht, doch auf ein Sensibilisierungs- oder Planungsprojekt auszuweichen.

Dann erfuhr ich, dass in der Vergangenheit ein Student ein Sensibilisierungsprojekt gemacht hat, bei dem er Flyer an die Leute verteilt hat. Auf diesen Flyern standen Tipps, wie ein jeder von uns einfach zu Hause Energie einsparen kann und so etwas für die Umwelt tun kann. Die Idee gefiel mir gut, doch ich hatte nicht wirklich Geld und Zeit, dies zu verwirklichen. So kam ich auf den Gedanken, dass heutzutage das Internet eine gute Plattform bietet, Interessen schnell zu verbreiten und viele Leute damit zu erreichen – mindestens so gut wie mit Flyern. Und da ich Facebook-Mitglied bin, bot sich damit auch eine ideale Community, um dies zu verwirklichen.

So gründete ich die Facebook-Gruppe „Umweltfreundlicher leben“. Der Inhalt entspricht ungefähr dem, was auf den Flyern verteilt wurde; wie kann ich zu Hause etwas für die Umwelt tun, also Energie sparen?



Um diesen Inhalt zusammenzustellen, recherchierte ich im Internet und suchte auf verschiedenen Websites nach einfach umsetzbaren Massnahmen für jedermann. Schnell fand ich unzählige Tipps, die mit relativ wenig Mühe und Kosten umzusetzen waren, aber doch einen nicht zu unterschätzenden Effekt erzielen. Ich stellte aus allen gefundenen Tipps eine Liste mit den meiner Meinung nach besten Massnahmen zusammen und unterteilte diese in einzelne

Bereiche wie zum Beispiel Heizen, Kochen, Waschen usw. Zum Schluss lud ich alle meine Freunde ein, der Gruppen beizutreten und bat sie, die Gruppen auch ihren Freunden weiter zu empfehlen und sie deren Freunden etc. Davon erhoffte ich mir, dass in kurzer Zeit viele Leute auf meine Gruppe aufmerksam werden und sich selber ihre Gedanken dazu machen und vielleicht sogar einzutreten. Ich werde natürlich mitverfolgen, was die nächsten Monate bringen und ob die Gruppe ein Erfolg wird.

Nebenbei machte ich mit auch schlau über Zahlen und Fakten zum Thema Energiespar-Potenzial. Ich habe viele spannende Berichte gelesen und dabei auch einige wirklich aufrüttelnde Beiträge gefunden. So erfuhr ich, dass allein in Deutschland über 20 Milliarden Kilowattstunden im Standby-Modus verbraucht werden – völlig sinnlos. Das erwähnte ich auch in meiner Gruppe, um den Leuten aufzuzeigen, wie viel Sparpotenzial eigentlich vorhanden wäre, wenn ein Jeder sein Verhalten ein wenig umstellen würde.

Den Link zu meiner Facebook-Gruppe:

http://www.facebook.com/home.php#!/home.php?sk=group_201235096562041&view=members